

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamazeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamazeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. andere Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 99.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.55 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

r. 106.

Freitag, 15. April 1932.

66. Jahrgang.

aus dem Kurhaus.

Symphoniekonzert.

Das Programm des für heute Freitag vorgesehenen Symphoniekonzertes hat eine Änderung erfahren, für sein Altstadt wird Konzertmeister Bergmann tätig sein. Generalmusikdirektor Schüricht wird die IV. Symphonie von Tschaikowsky zur Föhrung. Das Konzert findet im Abonnement. Das Klavierkonzert von Trapp wird Fräulein in einem Symphoniekonzert im Mai spielen.

Schallplattenkonzert.

Am Freitag 11 Uhr findet am Kochbrunnen Schallplattenkonzert statt. Die Schallplatten werden das Musikhaus Ernst, Wiesbaden, Taunus-straße.

Mandolinenkonzert.

Auf das am Sonntag 20 Uhr im kleinen Saale stattfindende Konzert des Mandolinenklubs „Tann-er“ unter Leitung von Kammermusiker Hahn unter solistischer Mitwirkung von Hans Göbel (Pier) sei hingewiesen.

ber Prof. Dr. Albert Schweitzer,

Am Montag einen einmaligen Vortrags-und gibt, schreibt Böries von Münchhausen in „Berliner Börsen-Zeitung“: „Orgelspieler und Medarzt. Ist der berühmte Orgelbau-Sachver-ige Albert Schweitzer eigentlich mit dem gleich-ken Ärzte im tropischen Afrika verwandt? Aber können Sie so etwas glauben, Orgelbau und zin, das sind doch geradezu zwei Pole der Welt! Könnte ja ebensogut der Strassburger Nicolai-er Schweitzer verwandt sein mit dem gleich-gen Professor, der in Oxford und Cambridge, psala und Prag Vorträge über Kulturfragen Oder einer dieser vier Männer mit dem Ver-der berühmten Bach-Forschungen oder dem enfalls Schweitzer heissenden — internationalen ert- und Orgelvirtuosen! Jedenfalls eine be-Familie, diese Schweitzers! Gleich ihrer sechs im Ruhme Europas! Ja, aber das merk-ge an diesen sechs ist doch eigentlich dies- sie alle sechs ein und derselbe ach sind, Albert Schweitzer, Musikwissen-ler, Professor, Arzt, Doktor der Medizin, der Philosophie, der Theologie — schade für den Mann, wir nicht noch mehr Fakultäten haben, er sicher auch ihrer Weisheiten Doktor, doctor, esimus!“

Kur- und Gesellschaft.

Anlässlich des Ärztekongresses gab Geheimrat v. Müller in den Privaträumen des Hotelropole“ ein Diner. Unter den Eingeladenen be-te man folgende prominenten Gäste: Professor en und Gemahlin aus Kopenhagen, Mr. und

Mrs. Dale aus England, die Professoren Ascoli (Palermo), Wenkebach (Wien), Naegeli (Zürich), Staehelin (Basel), Thannhauser (Freiburg), Molow (Sofia) Müller (Erlangen) und Knud Fabre (Stock-holm).

— **Kongressteilnehmer.** Im Hotel „Bellevue“ sind folgende Ärzte abgestiegen: die Professoren Edens (Düsseldorf), Zipf (München), Böttner (Königsberg), Schlecht (Ebenhausen bei München), Chefarzt Greving (Schweinfurt), Chefarzt Direktor Dr. Langen-dorf und Gemahlin (Konstanz), Chefarzt Prof. Dr. Dennig (Stettin), Privatdozent Dr. Hiller (München), Prof. Weber und Gemahlin (Bad Nau-heim) und weitere elf Mediziner.

— **Von den Teilnehmern am Ärztekongress** sind im „Viktoria-Hotel“ abgestiegen die Professoren Kionka (Jena), Embden (Hamburg), Eskuchen und Frau (München), Straub (Göttingen), Hoet und Frau (Louvain in Belgien), Schoen (Leipzig), Stadler (Plauen), Gante und Frau (Rostock), Nonnenbruch und Frau (Prag), Schottelius und Frau (Freiburg), Rostoski (Dresden), Jansen und Frau (Bonn), Moos und Frau (Aachen), sowie eine Anzahl weiterer Ärzte.

— **Bekannte Gäste.** Im Hotel „Vier Jahreszeiten“ sind in den letzten Tagen abgestiegen: Exzellenz Staatsminister Dr. von Eyde (Oslo), Ministerialrat Ostermann (Berlin), Dipl.-Ing. Tiedemann (Berlin), Rittergutsbesitzer von Gruenberg mit Familie (Prittwitz).

„Der Geiger von Ruf“
GEORG BEYER
im Wiesbadener Hof

Aus Wiesbaden.

— **Das Internationale Wiesbadener Automobil-turnier** findet ein über Erwarten grosses Interesse in allen Kreisen. Ganz besonders interessiert sich die Sportwelt für die Schönheitskonkurrenz am Sonntag, den 1. Mai, und für das erstmalig auf dem Flughafen Wiesbaden-Mainz am Himmelfahrtstag, den 5. Mai, stattfindende Automobilrennen. Der neuartigen Ver-bindung des Wettbewerbes zwischen Automobil und Flugzeug wird in sportlichen Kreisen mit grossen Erwartungen entgegengesehen. Nennungen nimmt entgegen der Organisationsausschuss des Wies-badener Automobilturniers, Wiesbaden, Sonnen-berger Strasse 27. Der 1. Nennungsschluss ist der 20. April, 18 Uhr zum einfachen Nenngeld.

— **Die Rheindampfer** der Köln-Düsseldorfer fahren bereits täglich, die Preise sind stark ermäßigt (Rückfahrt 60 Prozent Ermäßigung). Wenn es auch noch nicht richtig frühlingmäßig warm ist, bietet die Rheinfahrt, da die Dampfer gut geheizt sind, doch besonderen Genuss.

(Fortsetzung Seite 2.)

Eine Stunde bei den Comedian Harmonists.

Aus einem Interview.

Zum Gastspiel im Kurhaus morgen Samstag.

Diese sechs Herren haben es immer furchtbar eilig. Sie singen mit einem Fuss auf der Bühne und mit einem Fuss im Zug. Gestern habe ich sie aber im Hotel erwischt. Sie waren gerade beim Essen und in bester Stimmung, so dass wir bei einem Glas Wein wunderbar plaudern konnten.

Das sind sie also — die Harmonists in Zivil — die Lieblinge des Publikums. Wer sind sie eigentlich? Wie ist das Ensemble entstanden?

Ein junger Mann namens Frommermann ist von zu Hause durchgegangen, weil er Schauspieler werden wollte. Vater war nämlich der Meinung, der Bursche eigne sich mehr für Musik. Der junge Frommermann will aber Schauspieler werden, doch studiert er, nach-dem er sich in Berlin eine Mansarde gemietet hatte, auch ein bisschen Musik, mehr so für sich. Vater Frommermann war auch Musiker von Beruf, und dem Frommermann-Junior lag die Musik ziemlich in den Gliedern. Ein bisschen Harmonie, ein bisschen Kontrapunkt und was man sonst so aus Liebhaberei treibt, das war alles, was der Komparse mit vererbter Musikalität „studierte“.

Zu dieser Zeit wurden die amerikanischen Revellers berühmt. Da dachte der junge Frommer-mann: warum gibt es keine deutschen Revellers? Die Deutschen könnten bestimmt so gut, wenn nicht besser, singen. Kurzum, der junge Mann pumpte ein paar Mark zusammen und rückte in einer Berliner Zeitung folgendes Inserat ein: „Achtung — Selten! Gute Stimmen gesucht.“ Für mehr langte es nicht.

Es meldeten sich mehr als hundert arbeitslose Sänger, keiner schien ihm aber geeignet für seine Sache. Ganz am Ende, als Frommermann seine Hoffnungen fast aufgegeben hatte, klopfte jemand an der Türe seiner Mansarde. Ein Mann, der durch die Türe kaum durchschlüpfen konnte, ein Mann von einer riesenhaften Statur, kam in das Zimmer und sagte mit einer wunderbaren Baßstimme, er sei der Frankfurter Robert Biberti, und sang sofort etwas vor.

Biberti (der Bruder des Frankfurter Schauspielers) hatte Musik studiert und es ging ihm zu dieser Zeit genau so schlecht wie seinem „Chef“ Frommermann. Er war von der Idee natürlich auf der Stelle be-geistert und am zweiten Tage brachte er noch zwei Kollegen mit: den Bariton Zykowski und den Tenor Ari Leschnikoff, einen früheren bulgarischen Leut-nant. Aus demselben Kreis kam einige Tage später auch der zweite Tenor Kollin. Mit Kollin und dem Pianisten Erwin Bootz war das Ensemble fertig. Der bulgarische Leutnant, der kleine zierliche erste

(Schluss Seite 2.)

der medizinischen Ausstellung im Paulinenschlösschen.



Stände der an der Ausstellung der 44. Tagung der „Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“ im Paulinenschlösschen beteiligten Firmen:
Chemische Werke vorm. H. & E. Albert, Wiesbaden-Biebrich,
Dr. Köster & Co. G.m.b.H., Berlin-Wil-mersdorf u. Saccha-rin-Fabrik A.G. vorm. Fahlberg, List & Co., Magdeburg.
(Entwurf und Ausführung: Werbeatelier Scheibe & Haberjahn, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 40.)

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, 15. April 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Schallplatten-Konzert

Platten stellt Musikhaus A. L. Ernst, Taunusstrasse 13.

1. Zampa-Ouverture Herold
2. Jonny spielt auf, Fantasie Krenk
3. Weaner Madel'n, Walzer Zieher
4. Goldregen, Walzer Waldteufel
5. Zurück zum Walzer, Potpourri Freudenthal
6. Kontraste, Potpourri Robrecht
7. Zigeunerweisen, Walzer Borganoff
8. Treu unser Herz, Marsch Kraus

14.30 Uhr:

Gesellschaftsspaziergang nach dem Schützenhaus im Goldsteintal.

Treffpunkt am Haupteingang des Kurhauses.

16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

1. Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
2. Variationen aus der Serenade op. 8 L. v. Beethoven
3. Fantasie aus der Oper „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
4. Du bist die Ruh', Lied F. Schubert
5. Fantasie aus „Peziosa“ C. M. v. Weber
6. Die Hydopathen, Walzer Jos. Gungl
7. Fantasie caprice H. Vieuxtemps

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solist: Rudolf Bergmann, Violine

1. Joh. Brahms: Violin-Konzert, op. 77
a) Allegro non troppo
b) Adagio
c) Allegro giocoso, ma non troppo vivace
Rudolf Bergmann
2. Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. IV, F-moll
a) Andante sostenuto — Moderato con anima
b) Andante in modo di canzone
c) Scherzo — Pizzicato ostinato
d) Finale: Allegro con fuoco — Andante
Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.
Num. Platz (Loge): 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 16. April:

11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
16.15—18 Uhr: **Kaffee-Konzert.**
20 Uhr: im grossen Saale: Gastspiel der „Comedian Harmonists“.

Sonntag, den 17. April:

11.30 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert.**
20 Uhr im grossen Saale: „**Heilige Elisabeth**“
Volksoratorium v. Jos. Haas.
20 Uhr im kleinen Saale: Konzert des Mandolin-Klubs „Tannhäuser“.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 15. April.

113. Vorstellung.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.45 Uhr. Stammreihe F.

Carmen

Oper in vier Akten von G. Bizet.

Musikalische Leitung: Karl Rankl.

Personen:

Don José, Sergeant Eyvind Laholm
Escamillo, Stierfechter Adolf Harbich
Remendado, Schmuggler Heinr. Schorn
Dancario, Schmuggler Fritz Mechler
Zuniga, Leutnant Heinrich Hölzlin
Moralès, Sergeant Carl Schmitt-Walter
Carmen, ein Zigeunermädchen Grete Reinhard
Micaëla, ein Bauernmädchen Ilse Habicht
Frasquita, Zigeunermädchen Hansy Book
Mercedès, Zigeunermädchen Lilly Haas

Ort der Handlung: In und bei Sevilla.

Tänze: (Entwurf und Leitung: Ritta Rokst).

II. Akt: Zigeunertanz, ausgeführt von den Gruppen-tänzerinnen.

IV. Akt: a) Allegro vivo, b) Pastorale, c) Zigeunertanz, ausgeführt von Claire Jordan, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Else Mondorf, den Gruppentänzerinnen und Elevinnen.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 16. April. Stammreihe E. 27. Vorstellung.

In neuer Inszenierung:

Der Mikado oder Ein Tag in Ti Ti Pu.

Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 17. April. Stammreihe D. 28. Vorstellung.

Der Rosenkavalier. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 15. April.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr.

Morgen geht's uns gut

Sechs Bilder (nach einer alten Posse) von H.

Musik von Ralph Benatzky.

Spieleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Werner Wenzel.

Personen:

Franz Poschacher
Franzi, seine Schwester
Dr. Waldemar Lux
Erna Rena
Baron Subotitsch
Luise Schwalb
Kadermann
Der Theaterdirektor
Mikulsky, Regisseur
Übermenger, Schauspieler
Müller, Inspizient
Friedland, Redakteur der „Morgenstunde“
Nowotny, Redaktionsdiener
Die Hausbesorgerin

Briefträger, Theaterbesucher.

1. Bild: „Auf der Post“.
2. Bild: „Die Probe“.
3. Bild: „Morgenstunde hat Gold im Munde“.
4. Bild: „Gleich geht es los“.
5. Bild: „Première“.
6. Bild: „Auf den Trümmern von Karlsruhe“.

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Kostüme: Theodor Lankers.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 16. April. Bei aufgehobenen Vorstellungen.

Der Biberpelz. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 17. April. Bei aufgehobenen Vorstellungen.

19. Volkstümliche Vorstellung:

Der Hauptmann von Köpenick. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos

Ziel der Fahrt

Freitag: Grosser Feldberg 5.00
Rüdesheim, Nationaldenkmal 5.50
Kloster Eberbach 3.75

Täglich: Rundfahrt Wiesbaden—
Schlangenbad—Bad Schwalbach 3.00
Rund um Wiesbaden 3.00
Nachm. Rundfahrt mit Rundflug 8.00

Rheinterrassen-Hotel Nassau, Biebrich

Umfassender und schönster Rheinblick von Mainz bis zum Niederwald. Omnibus Linie 1 Kurhaus—Rheinufer.

Café und Restaurant

Täglich Konzert

Immobilien - Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, geg. R. D. M.
Telefon 26656 u. 2580

Eine Stunde bei den Comedian Harmonists.

(Schluss von Seite 1.)

Tenor, sowie der Bassist Biberti — die übrigens ständig in Streit lagen — waren ganz auf der Höhe. Eines Tages, als die Sache besonders gut klappte, versöhnte sich Bobline (Biberti) mit Bulgarien für die Ewigkeit.

Es wurde eifrig probiert. Von 9 bis 12 Uhr probierten die Harmonists in der Mansarde Frommermanns, nachmittags, zu dem Entsetzen der Wirtin, bei Biberti in der Pension und von 0 Uhr bis morgens in dem Musiksalon der Schauspielerin Asta Nielsen, die sich für die Sache interessierte. Alles klappte wunderbar, aber ausser Asta Nielsen schien niemand mehr sich für die deutschen Revellers zu interessieren.

Acht Monate lang liefen die Jungen herum und fanden kein Engagement, bis Charell sie für seine Operette „Casanova“ nahm. Damit waren sie gemacht. „Und dann flossen die Engagements nur so“, sagte Kollin, „wir sangen dann in grösseren Varietés, unternahmen Reisen, wir gingen nach dem Ausland, wir wirkten in Tonfilmen mit, im Radio, wir sangen für Schallplatten. „Und Amerika“, fragte ich. — „Soll uns holen, wenn es uns braucht. Wir waren schon in Frankreich, Italien, Österreich, Schweden, Norwegen.“

Ich sprach noch lange mit Frommermann. In den letzten sechs Monaten soll — wie er erzählt — in dem Ensemble das Heiratsfieber eingetreten sein. Drei Mitglieder des Quintetts haben geheiratet. Die Heirat hat bis jetzt noch keinen Einfluss auf die musikalischen Leistungen.

Das sind die Comedian Harmonists, zu Hause wie auf der Bühne: lustig, lebendig und lebenswürdig.

„Viel Spass heute abend!“ winkt mir Frommermann und Genossen lustig zu.

„Hals und Beinbruch!“ rief ich, „kommt bald wieder.“

Sie hatten einen Freund mehr gewonnen.

Aus Wiesbaden.

— Das Wetter bis heute Freitag abend: Nach vorübergehender Störung wieder ruhigeres und wärmeres Wetter.

— Beim Heurigen in Grinzing. Wem schlug nicht das Herz höher, wenn er von Grinzing hört, ist es doch eine ganz eigenartige Atmosphäre, die den Besucher in Grinzing umfängt, leicht heiter, bezaubernd, die Schwere des Daseins beginnt zu weichen, man fühlt sich jung, sorglos, glücklich! „Ach ja“, höre ich seufzen, „das ist wohl wahr, aber das gibt's eben nur einmal, — beim Heurigen in Grinzing!“ — „Verzeihen Sie, dass ich Ihnen widerspreche, aber das stimmt nicht. Wir haben hier auch ein Grinzing, und wir brauchen gar nicht bis zum Herbst zu warten, um uns sorglos und glücklich zu fühlen. Unser Grinzing heisst Paulinenschlösschen und rüstet sich eben jetzt, um uns morgen Samstag und Sonntag würdig zu empfangen. (Wohltätigkeitsfest für die Nothilfe.) Wirklich froh sein können wir aber nur, wenn wir auch anderen Freude schenken, darum soll unser Grinzingfest für all die gefeiert werden, die unter der Herrschaft des Winters gelitten haben. Wir wollen ihre Sorgen erleichtern, ihre Not lindern und ihnen so viel Hilfe bringen, wie wir nur irgend können. Also erscheint recht zahlreich und seid gewiss: Je mehr ihr gebt, desto mehr kommt ihr auf eure Kosten.“

— Sonntag-Sonderzug. Den Auftakt der diesjährigen Sonderfahrten der Reichsbahndirektion Mainz bildet die eintägige Frühlings-, zugleich Jubiläumsfahrt am ersten Maisonntag nach Baden-Baden, dessen Anmut gerade in der Frühlingszeit zu besonderer Geltung kommt. Die Sonderfahrt ist gut vorbereitet, ausserordentliche Vergünstigungen werden zum Besuche der Sehenswürdigkeiten, des Kurhauses, der Konzerte, zu den Rundfahrten usw. gewährt. Der Zug beginnt in Wiesbaden und fährt über Mainz, Darmstadt, die Bergstrasse entlang über Karlsruhe. Über die Fahrzeiten, Fahrpreise, Anschlüsse usw. geben die Aushänge auf den Bahnhöfen und bei den Mitteleuropäischen Reisebüros er-

schöpfende Auskunft. Da für diese Jahre eine 50prozentige Fahrpreisermäßigung angesetzt wird, werden wohl Viele die willkommenen Gelegenheit benutzen zu diesem Abstecher.

— Prof. Hermann Pagenstecher. Lungenentzündung ist der Nestor der Augenheilkunde, der weltberühmte Augenhilf Prof. Dr. Hermann Pagenstecher von 88 Jahren gestorben. Geboren 1844 in Schwalbach als Sohn des Oberforstrats und Nassauischen Forstwesens Friedrich Pagenstecher, entstammte er einer alten Nassauischen, deren Glieder seit Jahrhunderten sich dem Stande gewidmet haben. Nach Vollendung der Studien widmete er sich der Augenheilkunde, war zunächst als Assistent seines Bruders Alexander Pagenstecher, des Begründers der Augenklinik in Wiesbaden, tätig, um nach dessen erfolgten Tode die Leitung der Anstalt zu übernehmen. In 28jähriger rastloser Hingabe an die Anstalt zur höchsten Blüte entwickelt, ein operatives Talent und seine glückliche Weise verbreitete den Kreis seiner Wirkungen Jahr zu Jahr und begründete seinen Weltruf.

Sport.

— Tischtennis in Wiesbaden. Der Blau-Weiss Wiesbaden hatte den Tennisturnier der Stadt 98 zu einem Tischtennis-Wettbewerb. Der Darmstädter Klub, der in kompletter Mannschaft antrat, stellt die zur Zeit stärkste Süddeutsche Mannschaft dar, deren Spieler bei den Tischtennis-Meisterschaften in Frankfurt a. M. die Titel gewonnen haben. Der Kampf, der technisch hochinteressant war, endete mit dem Ergebnis 4 Punkten und 52 zu 16 Sätzen für die Blau-Weiss-Spieler. Hervorzuheben sind bei den Wiesbadenern der Blau-Weiss-Spieler Otto, der in der ersten Darnstädter Spieler Schardt erst unterlag. Die ersten Blau-Weiss-Mixedpaarung, Bührer und Schönfeld-Ries waren überlegen und gewannen beide Punkte. Viererbe und Fräulein Schönfeld errangen ihren Gegnern ebenbürtig und trennten 1:1 Punkten.

Reichsverband zur Pflege des Gesellschaftstanzes e. V. Berlin

Ausschreibung!

Veranstalter: Kurverwaltung Wiesbaden - Turnierform: Internationales Turnier
 Ort u. Beginn des Turnieres: 23. April 1932, 20,30 Uhr, Großer Kurhaussaal, Wiesbaden
 Turnierleiter: Dr. Neumann - Oberstes Schiedsgericht: Dr. von Ende,
 Hartmann-Emersen, Küffner, Prof. Sauer - Punktrichter werden noch bekanntgegeben - Offen für Badegäste und alle dem
 R. P. G. angeschlossenen Klubs - Zugelassene Startklassen: Gäste- und C-Klasse, B- und A-Klasse, Internationale Klasse



Turniertänze:

Gäste-Klasse:

Quick step, Tango

B- und A-Klasse:

Waltz, Quick step

Internationale Klasse:

Waltz, Quick step

Erste Ausscheidung:

Quick step

Slow Fox, Tango, Quick step



Anmeldungen an: Kurverwaltung Wiesbaden oder an die Gauleitung Maingau, Bad Nauheim, Burgallee 18, oder an die Geschäftsstelle des
 R. P. G., Berlin-Charlottenburg 2, Kantstrasse 8 - Nennungsschluss: 23. April 1932, 18 Uhr

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
 Gesellschaftsspaziergänge
 in die nähere Umgebung Wiesbadens
 unter sachkundiger Führung
 Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
 Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
 des Kurhauses

Spaziergänge richten sich jeweils nach der
 Witterung und Wegebeschaffenheit.

Loesch's
 Wein- und Bierstuben
 Ecke Weber- und Spiegelgasse

Weltbekannt
 Von jedem Fremden besucht
 Bürgerliche Preise
 Diner von Mk. 1.25 an

ingrosshandlung
 Pilsner Urquell
 hell u. dunkel - Bes. Jos. Schmid

OTEL NIZZA

Kurfürster Str. 28 Sonnige Lage
 Billige Winterpreise Tel. 27323
 Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser
 Halbbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

erlangen Sie

len Besuch

ernruf: 23690.

KURHAUS

Samstag, 16. April, 20 Uhr im grossen Saale:

Comedian Harmonists

Neues Programm!

Eintrittspreise: 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— RM.

Sonntag, 17. April, 20 Uhr im grossen Saale:

„Heilige Elisabeth“

Volksoratorium von JOSEF HAAS (ca. 325 Mitwirkende)

Eintrittspreise: 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— RM.

20 Uhr im kleinen Saale:

Konzert des Mandolinen-Clubs Tannhäuser

Eintrittspreis: 0.75 RM.; Dauerkarteneinhaber 0.30 RM.

Montag, 18. April, 20 Uhr im kleinen Saale:

In Verbindung mit der Bücherstube am Museum:

Prof. Dr. Albert Schweitzer

spricht über:

„Die Weltanschauung der Ehrfurcht vor dem Leben“

Eintrittspreise: 1.— u. 2.— RM.; Dauerkarteneinhaber: 0.75 u. 1.— RM.

Nachlass-Versteigerung

Kunstsammlung und Inneneinrichtung der Villa
 der verstorbenen

**Herrn u. Frau Landgerichtsrat Schwarz
 Wiesbaden, Bierstädter Str. 48**

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
 Besichtigung in der Villa Bierstädter Str. 48, nur Samstag, den
 16. und Montag, den 18. April er. von 10—1 und 3—6 Uhr.

Versteigerung:
 Dienstag, den 19. April } von 10—1 und 3—6 Uhr.
 Mittwoch, den 20. April }

Georg Jäger & Sohn

Taxator, beeidigt und öffentlich angestellter Auktionator
 Luisenstrasse 9 Telefon 22448 und 25047
 35 Jahre bestehendes Auktions-Geschäft am Platze.

N.B. Siehe Hauptanzeige Donnerstag-Ausgabe.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
 liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
 Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
 mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
 der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

KÖLN-DÜSSELDORFER



Rheinfahrten billiger.

Die Dampfer sind geheizt.

Billige Tageskarten

Rückfahrt 60% Ermäßigung

Fahrpläne in sämtlichen Reisebüros, Hotels, Restaurants
 und der Agentur Wiesbaden-Biebrich, Schürmann & Co.,
 G. m. b. H. Telefon 60145

„Mutter Engel“

LANGASSE 52

das vornehme - behagliche

Bier- und Wein-Restaurant

Dortmunder Aktien-Bier Münchener Hofbräu
 Pilsener Urquell Qualitäts-Weine

Jeder

Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen- Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten,
 Heiserkeit, Verschleimung,
 Grippe, Magen-, Darm-
 u. Verdauungsstörungen

Preis:

Quellsalz 2.25 Mk.

per Glas

Pastillen 0.77 Mk.

per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im
 Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, u. in allen Apo-
 theken und Drogerien.



Die gemütliche Gaststätte mit bester Küche.

Täglich Konzert

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 13. April 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Schlüter, Chr., Frl., Lübeck
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Schmalz, G., Hr., Dresden Quisisana
Schmidt, M., Fr., Gross-Flottbek, Palast-H.
Schmidt-Weyland, P., Hr., Oberarzt,
Königsberg Hotel Happel
*Schmittinger, W., Hr., Bellevue
Rahlstedt b. Hamburg
Schmitz, W., Hr., Kaldenhausen
Schmitz, O., Hr., Elberfeld Weisses Ross
Schmitz, S., Hr. Dr. med. m. Fr., Pariser Hof
Herne i. W. Pension Wenker-Paxmann
Schnell, Fr., Hr., Apothekenbes., Köln
Schäffer, H., Hr. Univ.-Prof. Dr. med., Weisse Lilien
Breslau Pension Grube-Dehwald
Schoen, E., Fr. Dr. med., Leipzig
Schönberg, S., Hr. m. Fr., Berlin, Palast-H.
Schoemann, E., Hr. Rechtsanw. Dr., Erfurt
Englischer Hof
Schotten, F., Hr. Dr. med., Kassel
Schröder, L., Hr., Duisburg-Hamborn
Polizei-Sanitätsdienststelle
Schülten, H., Hr. Privatdozent Dr., Hamburg
Brüsseler Hof
*Schultze, A., Fr., Berlin
Palast-Hotel
Schulz, A., Frl., Frankfurt a. M., Engl. Hof
*Schumacher, C., Hr. Assessor, Altona
Bellevue
*Schwarz, A., Hr. m. Fr., Plauen Rose
*Schwingen, W., Hr., Aachen Pfälzer Hof
Seckbach, A., Frl., Frankfurt Continental
*Seibel, C., Hr., Karlsruhe
Hotel Reichspost-Reichshof
Seifert, H., Frl., Altona Kaiserhof
*Siegert, R., Hr., Plauen Rose
Sommerfeld, H., Hr. Fabr. Dr., Erfurt
Englischer Hof
Sorge, Fr., Hr., Schöningen, Kölnischer Hof
Stellmeyer, L., Hr. Oberarzt d. Univ.-Klinik
Dr., Jena Pension Violetta
Stein, F., Fr. Dir., Dahleau
Schwarzer Bock
Steinberg, U., Hr. Dr. med., Breslau
Kölnischer Hof
Stern, M., Hr., Gelsenkirchen
Schwarzer Bock
*Supper, P., Hr., Göppingen Grüner Wald
Tache, A., Hr., Dortmund Einhorn
Thon, E., Fr., Berlin Palast-Hotel
Tiedemann, H. J., Hr. Dr. med., Kissingen
Viktoria-Hotel
v. d. Trappen, C., Hr. Dr. med.,
Sangerhausen Hotel Nizza
*Tresch, J., Hr., Koblenz Hansa-Hotel
Vergouwen, J. C., Hr. Assistent, Resident,
Leiden Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Vierling, A., Hr. Dir., Mannheim Rose
*Vieth, F., Hr., Hamburg Bellevue
Voets, A., Fr., Braunschweig, Grüner Wald
Voit, H., Hr. Reg.-Med.-Rat Dr., Nürnberg
Weisse Lilien
Vollnhals, M., Hr. m. Fr., Schweinfurt
Weisses Ross
*Warenfänger, E., Hr., Menden
(Kr. Iserlohn) Grüner Wald
Walinski, F., Hr. Privatdozent Dr. m. Fr.,
Berlin Kaiserhof
Warth, H., Hr. Medizinalrat Dr. m. Fr.,
Stuttgart Kaiserhof
*Weber, A., Hr. Prof. Dr. m. Fr., Bellevue
Bad Nauheim
Weber, J., Hr. Dr. med., Frankfurt a. M.
Hotel Esplanade-Fürstenhof
Weber, W., Hr. Chemiker Dr., Altona
Friedrichstr. 31
Weber, O., Hr. Dr. med. m. Fr., H. Dahlheim
Wedekind, H., Hr. Dr. med., Köln
Weisse Lilien
*de Weerth, A., Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld
Taunus-Hotel
Weinberg, Hr. Dr. med., Bad Nauheim
Hotel Kronprinz
*Weis, W., Hr. Krankenhausdr. Prof. Dr.,
Kaiserslautern Hansa-Hotel
Weiß, Hr. Reg.-Med.-Rat, Facharzt Dr.,
Heilbronn Pension Wenker-Paxmann
Weiss, I., Frl., Halle (Saale) Rose
*Weiss, E., Hr., Frankfurt a. M.
Neuer Adler
Weller, F., Fr., Bremen
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
*Wendt, G., Hr. Oberarzt Dr., Oldenburg
Rhein-Hotel
Wendt, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Frankfurt a. M.
Hotel Esplanade-Fürstenhof
*Werdich, W., Hr. Architekt, Amsterdam
Rhein-Hotel
*Werner, R., Hr. Gutsbes., Polbitz
(Kr. Torgau) Zur Stadt Biebrich
Werner, H., Hr. Oberarzt Dr., Düsseldorf
Pension Wenker-Paxmann
Wertheim, W., Hr., Ohligs, Schwarzer Bock

Westerberg, G., Hr. Dir., Helmstadt
(Schweden) Schwarzer Bock
Wichern, H., Hr. Dr. med., Bielefeld
Pariser Hof
*Wiese, H., Hr., Duisburg Hotel Berg
Wilke, H., Hr. Chemiker Dr., Kassel
Pariser Hof
*Wolff, P., Hr., Hamburg Grüner Wald
Wollenhaupt, M., Fr., Hamburg-Bergedorf
Schwarzer Bock
Würtz, E., Fr. Gutsbes. m. Tocht.,
Kokoszkowy Goldene Kette
*Zabinski, F., Hr. Ing., Düsseldorf
Grüner Wald
Zander, F., Hr. Dr. med., Essen
Pension Tolksdorf
*Ziegler, C., Hr., Rockenhausen
Hotel Reichspost-Reichshof
Zietz, M., Fr. Gutsbes., Albany Nass. Hof
*Zwetsloot, C., Hr., Hillegom
Hotel Reichspost-Reichshof

Nach den Anmeldungen vom 14. April 1932.

Aldenhoven, H., Hr. Dr. med., Heidelberg
Englischer Hof
v. Aschoff, E., Fr., Berlin-Wilmersdorf
D.O.B.-Heim
Aurich, A., Hr., Limbach Goldene Kette
Back, H., Hr., Utrecht Viktoria-Hotel
Bachmann, H., Hr. Prof., Studienrat i. R.,
D.O.B.-Heim
Bachmann, P., Hr., Frankfurt a. M.
Pension Wirth
*Barthüsel, R., Hr. Apoth., Köln H. Berg
Bassermann, O., Hr., London
Pension v. d. Heyde
Bauer, Cl., Fr., Mannheim Kölnischer Hof
Baur, L., Hr. Dr. med., Bad Nauheim
Schwarzer Bock
*Bender, A., Hr., Kirberg H. Friedrichshof
*Benjamin, M., Hr., Frankfurt a. M.
Grüner Wald
Berg, Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Dortmund
Hotel Oranien
Billmann, G., Fr., Wegberg Pariser Hof
Birker, E., Fr. m. Sohn, Barmen, H. Silvana
*Bischoff, G., Hr., Oldenburg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Boehm, F., Hr. Dr. med., Freiburg i. B.
Hotel Reichspost-Reichshof
Bofinger, M., Frl., Stuttgart
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Boides, G., Hr., Berlin-Charlottenburg
Grüner Wald
Bonem, P., Hr. Dr. med., Stuttgart
Pension Rupprecht
Boshold, G., Hr. m. Tocht., Hirschberg
i. Rgb. Römerbad
Bosse, Chr., Frl., Schlierbach
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Branzka, L., Fr., Hamburg, Schwarzer Bock
Bodhag, H., Frl., Anklam Land
Schwarzer Bock
Brodrecht, Ph., Hr., Köppern Schützenhof
Bruck, P., Hr. m. Tocht., Luxemburg
Viktoria-Hotel
Bruns, Hr. Prof. Dr. med., Königsberg
Hotel Oranien
*Büchner, W., Hr. m. Fr., Erfurt
Taunus-Hotel
Bürger, H., Fr. Dr., Bonn Nassauer Hof
Bütow, L., Fr., Wilhelmshafen, D.O.B.-Heim
*Cadisch, J., Hr. Geologe Dr., Basel
Hansa-Hotel
Christl, R., Hr. Brauereibes. m. Fr., Saaz
Metropole
Carrier, R., Hr. Dr. med., Paris Metropole
Clostermann, L., Hr. Amtsgerichtsrat, Bonn
Pariser Hof
Conrad, E., Hr., Frankfurt a. M.
Ellenbogengasse 2 I
v. Dambrowski, M., Frl. Lehrerin i. e. R.,
Frankfurt a. M. Fremdenheim Lizius
Dautwiz, R., Hr. Polizei-Med.-Rat i. R. Dr.,
Pasewalk D.O.B.-Heim
Dautwitz, R., Hr. Dr. med., Pasewalk
Viktoria-Hotel
Diele, F., Hr. m. Fr., Katzenloch
Goldene Kette
Eck, W., Hr. Generaldir., Köln
Schwarzer Bock
Ehrhard, K., Hr. Dr. med., Frankfurt
Viktoria-Hotel
Erkelenz, J., Hr. Dr. med., Erkelenz
Viktoria-Hotel
Falk, J., Hr. m. Pflegerin, Hamm i. W.
Englischer Hof
Fanroth, Chr., Frl., Frankfurt a. M.
Schützenhof
Fischer, G., Hr. Pfarrer m. Fr., Bergen
Goldene Kette
*Ford, M., Frl., Bayonne Rose
*Forst, W. G., Hr., Niederneisen, Posthorn
*Freund, H., Hr. Chemiker Dr., Wetzlar
Taunus-Hotel
*Fries, J., Hr. Dipl.-Kfm., Berlin, Taunus-H.
*Frohne, W., Hr., Schötmar Einhorn
*Gelhard, A., Hr., Ransbach, Grüner Wald
Gerhardt, Ph., Frl., Wien Zwei Böcke
*Gerstenberg, H., Hr., Marienberg, Gr. Wald

Giegler, G., Hr. Dr. med., Halberstadt
Pension Rupprecht
Gimme, W., Hr. Reg.-Oberinsp.,
Braunschweig Goldene Kette
Goldstein, F., Fr., Leipzig Kaiserhof
*Graber, R., Hr., Berlin Grüner Wald
*Grömling, W., Hr., Frankfurt
Friedrichstr. 31
*Gros, K., Hr., Freindiez Union
Grossmann, W., Hr., Frankfurt a. M.
Schulberg 7/9
Grote, L., Hr. Prof. Dr. med.,
Frankfurt a. M. Nassauer Hof
Hahn, A., Hr., Mannheim Luisenhof
Haid, N., Hr. Hotelbes., Manderscheid
Goldenes Kreuz
*Hanus, H., Hr. Schauspieler m. Fr.,
Stuttgart Grüner Wald
*Haubach, M., Frl., Giessen Hotel Kranz
*Hauser, P., Hr. Prof. Dr., Winterthur
Hansa-Hotel
Hecht, O., Hr. Dr., Alt-Samet
Schwarzer Bock
*Hengsbach, E., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Friedrichshof
Henschke, P., Hr. Postmeister m. Fr.,
Wildau Weisse Lilien
*Herrmann, P., Hr. Buchdruckereibes.,
m. Fr., Leipzig Hotel Berg
Herrmann, P., Hr. Buchdruckereibes. m. Fr.,
Leipzig Hotel Regina
*Herz, P., Hr., Köln Grüner Wald
Heyder, E., Hr. Pfarrer, Hörste i. Westf.
Goldenes Kreuz
Heymann, W., Hr. m. Fam., Kopenhagen
Rose
Hildebrand, H., Hr. Dr., Frankfurt a. M.
Nassauer Hof
Höbeler, A., Frl., Schlüchtern
Sanatorium Nerotal
Hof, J., Fr., Krefeld Fremdenheim Lizius
*Hoffmann, J., Hr. m. Fr., Oberweiler
Hotel Friedrichshof
van Hulst, W., Hr. Fabr. m. Fr., Rotterdam
Schwarzer Bock
*Husotter, F., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Friedrichshof
Jacobi, J., Hr. Privatdozent Dr., Bonn
Hotel Regina
Jacobs, E., Fr. Apoth., Osterfeld
Pariser Hof
Jäger, H., Hr. Reiseinsp., Heidelberg
Union
*Jäger, A., Hr., Biedenkopf Union
Jamin, N., Hr., Oberursel Grüner Wald
Jeselsohn, W., Hr., Neckarbischofsheim
Viktoria-Hotel
*Kaiser, F., Hr., Karlsruhe Zum Falken
Kaufmann, M., Schüler, Godesberg
Haus Icke
*Kern, A., Hr., Darmstadt, Friedrichstr. 31
*Keuser, A., Hr. Dr. med., Mayen, Gr. Wald
*Keustermann, G., Hr., Schw.-Gmünd
Grüner Wald
Kipfer, Hr. Dr. med., Bern Hotel Oranien
*Kipp, W., Hr., Aachen
Schwalbacher Str. 69
*Kloepfel, K. G., Hr., Köln-Mülheim
Hansa-Hotel
Koch, E., Hr. Obering. Dr. m. Fr., Berlin
Hotel Regina
*Köhler, O., Hr., Hannover Zentral-Hotel
*Koenig, K., Hr. Dr., Essen Taunus-Hotel
Kötschau, K., Hr. Dr. med., Berlin
Hotel Westminster
Kraemer, H., Hr. m. Pflegerin, Remscheid
Römerbad
Krebs, W., Hr. Chefarzt, Generoberarzt a. D.
Dr., Aachen D.O.B.-Heim
v. Kruse, W., Hr. Rittergutsbes.,
Anklam Land Schwarzer Bock
*Küpper, A., Hr., Mayen Grüner Wald
Landsberger, S., Hr., Berlin, Kölnisch. Hof
Landmeßer, M., Fr. Generaldir., Lambrecht
Hospiz z. hl. Geist
*Lang, H., Hr., München Grüner Wald
Langstadt, W., Hr., Berlin-Wilmersdorf
Metropole
*Lechner, M., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Waldmünchen Taunus-Hotel
*Lehmair, G., Hr., Ansbach Zentral-Hotel
*Leistner, C., Hr., Schneeberg, Grüner Wald
Liebernick, Hr. Chemiker Dr., Stuttgart
Hotel National
Loepert, M., Frl., Köslin Pension Aegir
Loeser, E., Hr., Trier Metropole
*v. Lossberg, B., Fr., New York Rose
Ludeking, E., Frl., Köln Geisbergstr. 44
*Mann, H., Hr. Konsul m. Fr., Köln, Rose
*Marx, R., Hr., Köln Grüner Wald
*Marx, G., Hr., Bonn Zentral-Hotel
Mayer, E., Hr. Prof., Zürich Continental
*Mayer, L., Hr., Oberursel, Friedrichstr. 31
*Mayer, K., Hr., Neustadt (Haardt)
Hotel Reichspost-Reichshof
*Merk, F., Hr., Köln-Riehl Hansa-Hotel
Mondschein, Cl., Frl., Frankfurt a. M.
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Moniss, E., Frl., Wien Zentral-Hotel
Moritz, O., Hr. m. Fr., Herborn Metropole
Mosser, I., Frl., Kehl Wielandstr. 23
*Müller, F., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Münter, H., Fr., Hameln (Weser)
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Nassauer, A., Hr. m. Fr.,
Neff, K., Frl., Ludwigshafen
Neumann, Th., Hr., Limbach
Niederhoff, A., Hr., Veitshausen
*Nitschke, P., Hr., Berlin
Noak, Cl., Fr., Friedrichshagen
Nördlinger, S., Hr., Stuttgart
Nyman, J., Hr. m. Fr., Amst.

v. Oedingen, G., Hr. Kom.
Essen
Oswald, M., Hr., Dresden
Persich, A., Fr., Koblenz
*Pfeil, C., Hr., Giessen
Pierach, A., Hr. Dr. med.

*Prangenheim, G., Fr., Köln
*Pütz, H., Hr., Bad Schwalb.

*Radeck, H., Hr. Assistent
Heidelberg
do Ramsing, A. U., Fr., Köln

*Reber, E., Hr., Giessen
*Reinhardt, S., Hr., Lahr i. B.
Röber, G., Hr. Hotelier, Mü.

*Roos, P., Hr., Schorndorf
Rubenhagen, H., Hr. Dr. med.

*Sander, J., Hr., Dortmund
*Schlacht, J., Hr., St. Goar

*Schmidt, W., Hr., Herborn
Schneider, M., Fr., Stuttgart
Sanat. am Grünweg vorm.

*Schneider, H., Hr., Biedenkopf
Schnitzler, V., Fr. Justizrat
Mehlem

Scholl, F. M., Hr. Dr. med.
(Cleve Land)
*Schon, J., Hr. m. Fr., Mannheim

Schubert, A., Hr. Regierungsrat
Stuttgart
*Schulz, W., Hr. Dr. rer. p.

Schulz-Heyn, A., Hr. General
Königsberg
Simmer, G., Schwester, K.

Sinzig, F., Hr., Amsterdam
*Socken B., Hr. Schuld.

Sohl, T., Frl., Leipzig
Sotier, Hr. Sanitätsrat Dr.
Bad Kissingen

*Spycher, N., Frl., Paris
*Springer, J., Hr., Antwerp

Stampe-Feddersen, J., Fr.,
Stauss, A., Frl., Stuttgart
Sanat. am Grünweg vorm.

Stern, J., Hr. m. Fr., Dortmund
Sternberger, A., Hr. Journ.
Frankfurt a. M.

*Stiel, C., Hr., Berlin
Strerath, W., Hr. Gutsbes.

Stute, A., Hr., Düsseldorf
*Thelen, H., Hr., Bad Godesb.
Thelen, H., Hr., Bad Godesb.

Theis, A., Hr., Giessen
Thier, O., Hr. Oberarzt Dr.

Tienstra, N. C., Hr. m. Fr.,
Trapper, W., Hr. General
Steglitz

*Völker, F., Hr., Manfelder
*Wehrheim, Cl., Hr., Bad Godesb.

*Weil, E., Hr., Mannheim
*Weis, S., Hr. m. Chauffeur

Weisser, A., Hr., Pforzheim
*Wenke, W., Hr., Dietz
Hotel Reichshof

*Wenz, G., Hr., Dauborn
Werkes, B., Hr. Dr. med.

*Wichner, W., Hr. Dr. med.
Wilke, A., Hr. Assistent

Zeitz, R., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Brebach
Zurmühl, W., Fr., Soest

Kulmbacher Felsen
Taunusstr. 22
am Kochbrunnen

Von Einheimischen und Fremden
suchtes Familienlokal, bekannt
Küche zu mäßigen Preisen

Spezialauschank: RIZZI- und
Pokal- und Flaschen

Städt. Schwimmbadbefrieb**Augusta-Viktoria-Bad** Viktorlastr. 2

Badezeiten für Männer:
Dienstags, Mittwochs und
bis 19 Uhr. Samstags von
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)
8 bis 12 Uhr.

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis
21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donners-
tags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis
19 Uhr. Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.